



An den Grossen Rat

21.0504.01

PD/P210504

Basel, 11. Mai 2022

Regierungsratsbeschluss vom 10. Mai 2022

Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Verein Jazz-Live Basel für die Jahre 2022–2025

Inhalt

1. Begehren	3
2. Begründung	3
2.1 Ausgangslage	3
2.2 Profil, Aufgaben und Leistungen des Vereins Jazz-Live Basel	4
2.2.1 Aufgaben und Leistungen	4
2.2.2 Organisation und Personal	4
3. Aktuelle Staatsbeitragsperiode	4
3.1 Finanzielle Situation	4
3.2 Inhaltliche und Betriebliche Entwicklungen	5
3.2.1 Mitgliedschaften und Besuchendenzahlen	5
3.2.2 Konzerte / Musikprogramm / Kooperationen	5
3.2.3 Workshops für Schulen und Erwachsene	6
3.2.4 CDs «Live at the bird's eye jazz club»	6
3.2.5 Radio X – Jazz_X	6
3.2.6 Angebot «Eintritt-Surprise»	6
3.2.7 Übersichtstabelle Veranstaltungen 2018–1	6
3.2.8 Betriebliche Entwicklung	8
3.2.9 Strukturelle und personelle Veränderungen	8
3.3 Auswirkungen Massnahmen Covid-19-Pandemie	9
3.3.1 Auswirkungen Clubbetrieb und Finanzen	9
4. Antrag und Weiterführung der Staatsbeitragsperiode	10
4.1 Antrag der Trägerschaft	10
4.2 Antrag des Regierungsrates	10
4.3 Stellungnahme der Trägerschaft zum Antrag Regierungsrat	11
4.4 Angaben zur künftigen Staatsbeitragsperiode	11
4.4.1 Kanton Basel-Landschaft	11
4.4.2 Laufzeit	12
4.4.3 Spezielle Regelungen aufgrund Clubschiessung 2021 und 2022	12
4.5 Musterbudget 2022 ff.	12
5. Teuerungsausgleich	13
6. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes	13
7. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung	13
8. Antrag	13

1. Begehren

Mit diesem Ausgabenbericht beantragen wir Ihnen, dem Verein Jazz-Live Basel für die Jahre 2022–2025 folgende Ausgaben zu bewilligen.

Betriebsbeitrag 2022–2025 **356'250 Franken** (71'250 Franken 2022, 95'000 Franken p. a. 2023-2025)

Bei den Beiträgen an den Verein Jazz-Live Basel handelt es sich um eine Finanzhilfe gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes vom 11. Dezember 2013 (SG 610.500). Rechtsgrundlage bilden die Paragraphen 1 und 4 des Kulturfördergesetzes vom 21. Oktober 2009 (SG 494.300). Im Rahmen des Budgetprozesses 2022 wurde eine Erhöhung der Finanzhilfe um 35'000 Franken p. a. eingestellt. Diese Erhöhung ist vollumfänglich finanziert durch die Abgeltung des Kantons Basel-Landschaft von 9'600'000 Franken ab 2022.

2. Begründung

2.1 Ausgangslage

Der Vertrag betreffend Ausrichtung einer Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrages an den Verein Jazz-Live Basel in der Höhe von insgesamt 240'000 Franken (60'000 Franken p. a.) hatte die Laufzeit 2018–2021 (RRB Nr. 17/24/2 vom 22. August 2017). Der Verein Jazz-Live Basel hat fristgerecht um Erneuerung des Staatsbeitragsverhältnisses für die Jahre 2022–2025 ersucht.

Der Verein Jazz-Live Basel wurde bis und mit 2021 für kulturelle Zentrumsleistungen im Bereich des professionellen zeitgenössischen Kulturschaffens vom Kanton Basel-Landschaft in Höhe eines jährlichen Beitrages von 35'000 Franken aus der Kulturvertragspauschale gefördert. Im Sinne der Zielsetzungen der neuen Kulturpartnerschaft der beiden Kantone ab 2022 (Sicherung des Bestehens der von den Veränderungen betroffenen Institutionen, Entflechtung der Zuständigkeiten) liegt die Zuständigkeit für den Staatsbeitrag an den Verein Jazz-Live Basel ab 2022 beim Kanton Basel-Stadt.

Seit dem 17. September 2021 bis zum 10. März 2022 war der «Bird's Eye Jazz Club» aufgrund einer Verfügung des Gesundheitsdepartementes des Kantons Basel-Stadt wegen Nichteinhalten der Covid-19-Verordnung besondere Lage vorübergehend geschlossen. Damit konnte der Leistungsauftrag im Jahr 2021 und 2022 nur teilweise erfüllt werden. Die Trägerschaft hat bereits im September 2021 gegenüber dem Präsidentialdepartement kommuniziert, dass sie für die Dauer der Schliessung auf Staatsbeiträge verzichtet.

Die Abteilung Kultur des Präsidentialdepartements kam als zuständige Stelle der Verwaltung für den Staatsbeitrags-Vertrag ihrer Verpflichtung nach, den Sachverhalt in Bezug auf die Leistungserfüllung des Staatsbeitrags-Vertrages zu prüfen und stand dazu ab September 2021 im direkten Austausch sowohl mit der Trägerschaft als auch mit dem Gesundheitsdepartement. Am 15. Februar 2022 informierte die Trägerschaft öffentlich, dass der Rekurs gegen die Schliessverfügung vom Vorstand des Vereins Jazz-Live Basel zurückgezogen worden sei und die Wiedereröffnung des Clubs am 10. März 2022 stattfinde.

Aufgrund der Clubschiessung hatte der Regierungsrat den pendenten Bericht betreffend Weiterführung der Staatsbeiträge an die Trägerschaft für die Jahre 2022-2025 vorläufig nicht behandelt. Das Geschäft wurde mit Beschluss des Regierungsrates vom 21. September 2021 ausgestellt. Mit diesem Bericht wird der Prozess ordnungsgemäss weiterbehandelt. Zu Konsequenzen betreffend Leistungserfüllungen des letzten und künftigen Staatsbeitrags-Verhältnisses verweisen wir auf Kapitel 4.4.3. dieses Berichts.

2.2 Profil, Aufgaben und Leistungen des Vereins Jazz-Live Basel

2.2.1 Aufgaben und Leistungen

The «Bird's Eye Jazz Club» (im Folgenden auch Bird's Eye) gehört unter den kleineren Clubs zu einem nachgefragten und renommierten Spielort in Europa, der für seine hervorragende Akustik bekannt ist. An fünf Abenden pro Woche wird aktueller Live-Jazz mit teils internationalen Grössen präsentiert. Daneben haben im Bird's Eye auch Nachwuchs-Musikerinnen und -musiker sowie lokal oder national bekannte Jazzmusikerinnen und -musiker die Möglichkeit, vor einem breiten Publikum aufzutreten. Zudem organisiert der Jazzclub regelmässig musikalische Workshops für Erwachsene und Schulklassen. Es werden jährlich rund 250 Konzerte mit durchschnittlich 50 Gästen pro Abend durchgeführt, vielfältige Kooperationsprojekte gepflegt und die Zusammenarbeit mit zahlreichen kulturellen Institutionen und Veranstaltern in der Region Basel gefördert. Die Institution lotet dabei die musikalischen Grenzen des Jazz immer wieder neu aus. In Workshops wird es Schulklassen und Erwachsenen ermöglicht, einen erlebnisorientierten und nachhaltigen Kontakt zur Jazzmusik in allen Facetten zu erlangen. Die Institution setzt sich für einen niederschweligen Zugang zur Jazzmusik für ein möglichst breites Publikum ein. Der Club konnte im Jahr 2019 sein 25-jähriges Bestehen feiern.

2.2.2 Organisation und Personal

Träger des Bird's Eye Jazz Club ist der «Verein Jazz-Live Basel», gemäss ZGB § 66 ff. mit Sitz in Basel. Die langjährige Präsidentin Beatrice Oeri hat im Frühjahr 2022 eine Entwicklung und Erneuerung des Vorstands initiiert, indem sie von ihrem Amt nach 22 Jahren zurückgetreten ist. Die beiden neueren Vorstandsmitglieder Sarah Chaksad (Jazz-Musikerin, Co-Leaderin Focusyear Programm, Jury Expertin Schweizer Musikpreis u.a.) sind seit 2016 und Klaus Hubmann als Kassier (Geschäftsführer Stiftung Habitat) seit 2020 im aktuell fünfköpfigen Vorstand. Beide haben als Ausschuss in den letzten Monaten die Schnittstelle zwischen Vorstand und Betrieb übernommen. An der nächsten Generalversammlung im Juni 2022 sollen mehrere neue Vorstandsmitglieder gewählt werden, um den 3 weiteren, schon alle seit vielen Jahren im Vorstand tätigen Mitgliedern einen Rücktritt zu ermöglichen. Die Erneuerung des Vorstandes steht auch unter dem Zeichen der Selbstorganisation des Teams, damit dieses neu eingeführte Organisationsmodell sorgfältig begleitet und die richtigen Ansprechpersonen haben wird.

3. Aktuelle Staatsbeitragsperiode

3.1 Finanzielle Situation

Die finanzielle Situation der Institution darf dank grosszügiger und langfristiger mäzenatischer Zuwendungen der Stiftung Levedo (Defizitgarantie für den Betrieb) grundsätzlich als stabil bezeichnet werden. Die selbst generierten Erträge (ohne Spenden und Beiträge der öffentlichen und privaten Hand) decken rund 20% des Aufwandes (exklusiv ausserordentliche Investitionen, für welche jeweils separate Gesuche an die Stiftung Levedo gestellt wurden). Aufgrund der Covid-19-bedingten Konsequenzen und Massnahmen fällt der selbsterwirtschaftete Ertrag der Trägerschaft im Jahr 2020 deutlich geringer aus.

Ein Rückblick auf die laufende Staatsbeitragsperiode zeigt folgendes Bild (vgl. Beilagen 2–4):

(Angaben in Franken)

Rechnungs-jahr	Ertrag	Aufwand	Defizit	Defizitüber-nahme Stiftung Levedo	Jahresergebnis
2018	865'646	1'937'606	-1'071'960	1'071'821	-139
2019	815'903	2'059'737	-1'243'834	1'243'221	-613

2020	495'138	1'597'034	-1'101'895	1'101'000	-895
------	---------	-----------	------------	-----------	------

Der Ertrag setzt sich zusammen aus Sponsoring und Spenden (35 %, Vorjahr 25 %), Einnahmen generiert durch Mitgliedschaften, Eintritte, Gastronomie, CD-Verkauf/Sponsoring, Vermietungen (28 %, Vorjahr 31 %), Gelder der öffentlichen Hand (Kanton Basel-Stadt, Kanton Basel-Landschaft, Gemeinden Arlesheim, Bettingen und Riehen, Region Leimental Plus; 20%, Vorjahr 12%), diverse Erträge (12 %, Vorjahr 2 %) sowie spezielle Zuwendungen der Stiftung Levedo für ausserordentliche Projekte (0 %, Vorjahr 30 %). Dazu kommen die erhaltenen Ausfallentschädigungen Covid-19, welche 2020 5 % betragen (Basis Jahresrechnung 2020 mit Vergleich 2019).

Der Aufwand fällt an in den Bereichen Personalaufwand (48 % abzüglich Kurzarbeitsentschädigung, Vorjahr 40 %), Programmaufwand (35 %, Vorjahr 30 %), die Positionen Marketing/Recording, Büro-/Verwaltungsaufwand und Abschreibungen (9 %, Vorjahr 7 %), die Positionen Gastronomie /Mietkosten (5 %, unverändert) sowie Unterhalt/a.o. Investitionen (3 %, Vorjahr 18 %). Das jährliche betriebliche Defizit von gut 1 Million Franken wird dank einer Defizitgarantie der Stiftung Levedo jeweils ausgeglichen. Das Eigenkapital des Vereins per 31. Dezember 2020 betrug 10'849.87 Franken. Diese Ausführungen beziehen sich auf die Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2020.

3.2 Inhaltliche und Betriebliche Entwicklungen

3.2.1 Mitgliedschaften und Besuchendenzahlen

Sowohl das Total der Mitgliedschaften als auch das der Besuchenden konnten in den letzten Jahren stabil gehalten werden. Im Jahr 2020 ist aus corona-bedingten Gründen ein Rückgang bei den Jahresmitgliedschaften (Standard und Silber) zu verzeichnen.

Tabelle Mitgliedschaften und Besuchendenzahlen:

Membercards / Mitgliedschaften	2017	2018	2019	2020
Standard	102	91	99	81
Silber	23	22	24	19
Gold	10	12	13	12
Total Membercards	135	125	136	

Besuchendenzahlen	2017	2018	2019	2020
Total	11'272	10'842	11'555	6'187

3.2.2 Konzerte / Musikprogramm / Kooperationen

Inhaltlich wird während fünf Abenden pro Woche unverfälschter, aktueller Live-Jazz angeboten. Neue Impulse werden dabei durch die Entwicklung der Musik selbst, durch bestehende und neue Kooperationen und durch die künstlerische Leitung von Stephan Kurmann und Lukas Wyss eingebracht. In neuen Kooperationen, wie zum Beispiel mit dem Festival Alpentöne oder mit der Schola Cantorum Basiliensis, werden genreübergreifend die Grenzen des Jazz entdeckt und präsentiert. In den Monatsprogrammen werden beliebte Formate wie die «Basler Jazz Tradition» (Plattform für nichtprofessionelle Jazzmusikerinnen und -musiker), die «Last Minute Dates» (spontane Ideen, kurzfristige Projekte, Überraschungskonzerte von Bands auf Tournee etc.), die CD-Label-Wochen (Gelegenheit für ausgewählte Jazzlabels, Bands aus ihrem Programm vorzustellen, zum Beispiel: 2018 TBC Records mit Nu Bass François Lindemann Quintet). Es wird ein vielfältiges Kooperationsprogramm umgesetzt, so etwa mit Festivals wie «Em Bebby sy Jazz», dem Historischen Museum Basel (Musikmuseum, „Hammond-Woche“), der Hochschule für Musik, Abteilung Jazz, dem International Jazz Day UNESCO (Programm der Jazzsängerin Brandy Butler zu Ehren von Ella

Fitzgerald 2018), dem «Jazztone» Lörrach, dem Festival «KlangBasel», den Martinu Festtagen, dem Mizorim Festival, der Musikschule Jazz der Musikakademie Basel, «dem Offbeat» Jazz-Festival, dem «Roche'n'Jazz» und dem Zentrum für Afrikastudien Basel (Bands aus Südafrika wie Bokani Dyer Trio, Zachusa, Carlo Mombelli).

3.2.3 Workshops für Schulen und Erwachsene

Für Schülerinnen und Schüler sowie Erwachsene werden Workshops mit besonderen Themen angeboten, welche mit Bands, die im Bird's Eye Jazz Club gastieren, geplant und durchgeführt werden. Seit dem Jahr 2015 werden zusätzlich zu temporären Workshops auch Dauer-Workshops angeboten. Diese werden von erfahrenen Musikerinnen und -musikern aus der Region durchgeführt und können nach Absprache jederzeit gebucht werden. In auf individuelle Bedürfnisse abgestimmten «Workshop-Konzerten mit Apéro» wird Firmen seit 2018 die Gelegenheit geboten, eine Band zu erleben und in besonderer Atmosphäre zum Beispiel etwas über Teamwork und Improvisation zu erfahren.

3.2.4 CDs «Live at the bird's eye jazz club»

Jährlich wird eine CD «Live at the bird's eye jazz club» produziert, bestehend aus einer Auswahl an qualitativ hochwertigen Konzertmitschnitten zu einem jeweils von der künstlerischen Leitung gewählten Thema. So sind in den Jahren 2018 bis 2020 folgende CDs erschienen: Vol. 18 «Innovation is Tradition» / Vol. 19 «Medium Up» / Vol. 20 «Groove» sowie Vol. 21 „Culturescapes Polen“ in Zusammenarbeit mit dem gleichnamigen Festival um Juriaan Cooman. Bands, welche im Club gastieren, nutzen regelmässig das professionelle Aufnahmeequipment und Tonstudio, um eine eigene Live-CD zu produzieren. In der aktuellen Staatsbeitragsperiode sind bis jetzt neun neue CDs von nationalen und internationalen Formationen entstanden.

3.2.5 Radio X – Jazz_X

Seit 2020 gestaltet die Institution in einer Kooperation mit Radio X vier bis fünf Radiosendungen pro Jahr, die dem Bird's Eye Jazz Club eine Plattform bieten, sein vielfältiges Programm vorzustellen, Hintergründe über einzelne Musikerinnen und -musiker oder Bands zu erfahren und primär, um Beispiele der im Club gespielten Musik zu hören.

3.2.6 Angebot «Eintritt-Surprise»

Inspiriert von der Idee «Cafe-Surprise» wird seit 2015 in Kooperation mit dem Verein Surprise der «Eintritt-Surprise» angeboten. Die Gönner bezahlen zusätzlich zum eigenen Eintritt 10 Franken und ermöglichen damit einer anderen Person einen freien Eintritt. Der Eintritt-Surprise verhilft Menschen mit wenig Geld zu einem kostenlosen Eintritt an ein Konzert im Bird's Eye Jazz Club.

3.2.7 Übersichtstabelle Veranstaltungen 2018–2021

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht aller Veranstaltungen der laufenden Staatsbeitragsperiode:

Was	2018	2019	2020	2021
Konzerte				
Anzahl Konzerte pro Jahr	241	241	167 57 Konzerte abgesagt	91 132 Konzerte abgesagt
Sonderveranstaltungen				
El Calderon Afrolatino	1 Konzert	2 Konzerte	1 Konzert abgesagt	1 Konzert abgesagt
Offbeat presents	-	-	Emmet Cohen Trio	-
Offbeat openair im Garten der Kunsthalle	1 Konzert	-	-	-

Mizmorim Festival presents	2 Konzerte	2 Konzerte	abgesagt	abgesagt Konzert als Live-Stream
Karl Seglem & Christoph Stiefel Group	-	«Monsterjazz»	-	-
750 Jahre Basler Predigerkirche	-	1 Konzert in der Predigerkirche	-	-
Orgelfestival im Stadtcasino	-	-	-	Impro-Nacht
Theaterplatzfest	-	-	-	2 Konzerte Präsentation während Führung
Kooperationen I				
Roche'n'Jazz	11 Konzerte im Museum Tinguely	11 Konzerte im Museum Tinguely	2 Konzerte im Museum Tinguely 9 Konzerte abgesagt	11 Konzerte abgesagt
Offbeat	2 Gemeinsame Programmpunkte	2 Gemeinsame Programmpunkte	-	-
Hochschule für Musik, Abteilung Jazz				
Ausgewählte Masterprojekte	1 Ausgewähltes Masterprojekt	1 Ausgewähltes Masterprojekt	-	-
Ausgewählte Bachelorprojekte	3 Ausgewählte Bachelorprojekte	1 Ausgewähltes Bachelorprojekt	1 Ausgewähltes Bachelorprojekt abgesagt	1 Ausgewähltes Bachelorprojekt abgesagt
DKSJ-All-Star Projekt	1 Konzert	1 Konzert		
Focusyear Band	Focusyear Band 18	Focusyear Band 19	Focusyear Band 20	Focusyear Band 21
Artist in Residenz	-	-	-	Ralph Alessi mit Studierenden
Em Bebby Jazz	1 Konzert	1 Konzert	abgesagt	1 Konzert
International Jazz Day	1 Konzert	1 Konzert	abgesagt	1 Konzert
Culturescapes	-	13 Konzerte	-	13 Konzerte abgesagt
Zentrum für Afrikastudien	9 Konzerte	10 Konzerte	5 Konzerte 2 abgesagt	5 Konzerte 1 abgesagt
Klang Basel	2 Konzerte	-	abgesagt	-
Kooperationen II				
Museum für Musik	1 Konzert zur Ausstellung - AufTakt! 5 Konzerte - Hammondwoche	-	4 Konzerte - Hammondwoche	-
Philosophicum	1 Konzert	-	-	-
Les Dominicains de Haute-Alsace	1 Konzert	-	-	-
Internationale Musikfesttage B. Martinů	1 Konzert	1 Konzert	abgesagt	-
Suisse Diagonales Jazz	-	3 Konzerte	-	2 Konzerte abgesagt
Jugendkulturfestival	-	10 Konzerte	-	-
Festival Alpentöne	-	2 Konzerte	-	-
Schola Cantorum Basiliensis	-	5 Konzerte	-	-
Spiegelungen "Alte Musik/Jazz"	-	-	-	-
Label-Woche: Unit Live!	5 Konzerte	-	-	-
Musikschule Jazz der Musik-Akademie Basel	1 Konzert	2 Konzerte	abgesagt	-
Generations Unit	-	4 Konzerte	-	-
Weekly Jazz	2 Konzerte	-	-	-

Jazztone, Lörrach	1 Konzert	-	1 Konzert	-
Österreichisches Kulturforum Bern	-	-	-	1 Konzert
CD Produktionen				
CDs „live at the bird's eye“	Innovation is Tradition	Medium Up	Groove	-
Fremdproduktionen	3 CD Produktionen	4 CD Produktionen	Culturescapes Polen 3 CD Produktionen	2 CD Produktionen 1 Album nur digital erhältlich
Radio-Sendungen				
Radio X - Jazz_X präsentiert vom bird's eye jazz club	-	-	4 Sendungen	5 Sendungen
Workshops				
Jazz für die Schule	3 Workshops	12 Workshops	4 Workshops 5 abgesagt	4 Workshops 2 abgesagt
Kurse für Erwachsene	1 Kurs	3 Kurse	1 Kurs	1 Kurs abgesagt

3.2.8 Betriebliche Entwicklung

3.2.8.1 Projekt Akustik und Beschallung

2012 beschloss der Bird's Eye Jazz Club, die Akustik und das Beschallungs-System von Grund auf zu erneuern und zu verbessern. Dieses aufwendige Projekt wurde von der Institution mit eigenen finanziellen Mitteln während mehrerer Jahre entwickelt und umgesetzt und konnte auf Ende 2019 abgeschlossen werden.

3.2.8.2 Renovation Büroräumlichkeiten

Seit 2013 ist das Personal des Clubbetriebs deutlich gewachsen. Dies führte dazu, dass die bestehenden Büroräumlichkeiten zu eng wurden. Nach mehrjähriger erfolgloser Suche nach zusätzlichen Räumlichkeiten in sinnvoller Nähe zum Standort wurde im Frühjahr 2019 zusammen mit der Stiftung Levedo und der Stiftung Lohnhof beschlossen, die bestehenden zwei kleinen Büroräume zusammen mit einer Innenarchitektin neu zu gestalten, um optimale Nutzungsbedingungen aus den gegebenen Räumen herauszuholen. Die Stiftung Lohnhof hat die Kosten für die Renovation der Räume übernommen, die Stiftung Levedo den massgeschneiderten und auf die Bedürfnisse angepassten Innenausbau. Seit einer Renovation in der Sommerpause 2019 wird die optimierte Raumsituation gewinnbringend genutzt.

3.2.8.3 Lichtkonzept und Kassensystem

Um den Musikerinnen und -musikern auf der Bühne mehr Tiefe zu verleihen und das musikalische Erlebnis visuell zu unterstützen wurde Ende 2019 entschieden, das Lichtkonzept zu erneuern. Das Projekt wurde im Sommer 2020 abgeschlossen und wurde vollständig privat finanziert. Ursprünglich war per Anfang 2021 vorgesehen, die bargeld- und kontaktlose Bezahlung zu ermöglichen. Aufgrund der Situation rund um die Covid-19-Pandemie wurde das Projekt vorgezogen und das neue Kassen- und Kartensystem während der Sommerpause 2020 implementiert.

3.2.9 Strukturelle und personelle Veränderungen

3.2.9.1 Entwicklung Arbeitsstellen und Geschäftsstelle

Mit dem Ziel, unterbesetzte Stellen sinnvoll auszubauen sowie kompetente Stellvertretungen in allen Bereichen vorzuweisen, hatte der Betrieb in den letzten Jahren sein Personal deutlich aufgestockt. Der Betrieb hat zudem im Winter 2021 bis Frühjahr 2022 eine signifikante Entwicklung vor-

genommen: Die ursprüngliche Struktur mit einer Geschäftsleitung, in der der Gründer und künstlerische Leiter (Stephan Kurmann), die langjährige Clubleiterin Beatrice Oeri und der Geschäftsführer René Pilloud vertreten waren wurde aufgelöst. Mithilfe eines extern begleiteten Organisationsentwicklungsprozesses wurde das bestehende Betriebs- und Club-Team zu einem selbstorganisierten Betrieb geführt, in dem die Teammitglieder gleichwertig ihre Funktionen erfüllen können. Als Festangestellte ab Mai 2022 sind dies für die Verantwortung der Musik eine 65%-Stelle, der Tontechnik 70 %, des Finanz- und Personalwesens 80 %, der Verwaltung, Administration, Kommunikation und Marketing 140 %, des Barbetrieb 145 %. Diverse Aufgaben werden mit zusätzlichen kleinen Pensen oder mit Freelancern unterstützt. Zusätzliche Festanstellungen werden in den nächsten Monaten im Bereich Musik (60 %) sowie Finanz- und Personalwesen (40 %) die weggefallenen Pensen der Geschäftsleitungsmitglieder auffangen.

Die anfallenden Reorganisationskosten werden über eine ausserordentliche Projektfinanzierung durch die Stiftung Levedo übernommen.

3.3 Auswirkungen Massnahmen Covid-19-Pandemie

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben sowohl der Bund als auch der Kanton Basel-Stadt Massnahmen ergriffen, die laufend überprüft und angepasst werden. Diese haben teilweise negative Auswirkungen auf die Kulturbetriebe. Veranstaltungen konnten im ersten Lockdown von März bis Mai 2020 sowie im zweiten Lockdown vom 12. Dezember 2020 bis April 2021 nicht und zwischenzeitlich bzw. seitdem nur mit reduzierten Publikumszahlen und Mehraufwand durch Schutzkonzepte durchgeführt werden. Seit dem 26. Juni 2021 wurden die geltenden Massnahmen gemäss Covid-19-Verordnung besondere Lage gelockert. Kulturschaffende und Kulturbetriebe waren und sind teilweise existenzbedrohend betroffen. Der Bund hat deshalb gemeinsam mit den Kantonen Massnahmen zur Abfederung ergriffen. Um eine nachhaltige Schädigung der Schweizer Kulturlandschaft zu verhindern wurden neben allgemeinen wirtschaftlichen Massnahmen (beispielsweise Kurzarbeit, Mieterlass für Geschäftsmieten) spezifische Massnahmen für den Kulturbereich eingesetzt. So erfolgen im Jahr 2020 und 2021, in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft grundsätzlich keine Kürzungen von Staatsbeiträgen, unabhängig davon, ob die Kulturbetriebe den Leistungsauftrag unter den gegebenen Umständen erfüllen konnten. Im Fall des Vereins Jazz-Live wurde dieser Grundsatz aufgrund der behördlich verfügten Schliessung wegen Nichteinhalten der Covid-19-Verordnung besondere Lage aus nachvollziehbaren Gründen und in Absprache mit der Trägerschaft nicht eingehalten. Zur Umsetzung der eidgenössischen Notverordnung und des Covid-19-Gesetzes über die Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus auf den Kultursektor hat der Kanton Basel-Stadt, ergänzend zu den Bundesmitteln, kantonale Mittel zur Verfügung gestellt. Kulturunternehmen können beim Kanton Basel-Stadt bis Ende April 2022 nicht-rückzahlbare Finanzhilfen in Form von Ausfallentschädigungen beantragen und auch Beiträge für Transformationsprojekte (bis Ende September 2022).

3.3.1 Auswirkungen Clubbetrieb und Finanzen

Aufgrund der Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wurden geplante und angeordnete Kooperationen auf unbestimmte Zeit verschoben, Workshops und Privatanlässe storniert und waren im Jahr 2020 damit praktisch inexistent. In Absprache mit der Stiftung Levedo wurde die Gewährleistung der Defizitgarantie unter der Voraussetzung gesichert, dass der Verein Jazz-Live Basel darum bemüht ist, auch staatliche Gelder zu beantragen.

Für das Jahr 2020 (März–Dezember) wurden Gesuche für Ausfallentschädigungen gestellt und im Umfang von total 52'186 Franken bewilligt. Davon werden 50% vom Bund finanziert und je 25% von den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Für 2021 wurde kein Gesuch gestellt. Die Ausfallentschädigungen werden ergänzend zu allen anderen Entschädigungen und Reduktionen gewährt.

Bisher erhaltene Leistungen aufgrund von Covid-19:

- Kurzarbeitsentschädigung (März–Mai 2020) Fr. 38'348.05

- Kurzarbeitsentschädigung (Januar–April 2021)	Fr. 71'314.35
- Mietzinsreduktionen Stiftung Lohnhof (März–Mai 2020)	Fr. 6'826.20
- Ausfallentschädigungen (März–Oktober 2020)	Fr. 23'825.00
- Ausfallentschädigungen (Nov–Dez 2020)	Fr. 28'361.00
Total	Fr. 168'674.60

Für die zwischenzeitliche Wiedereröffnung am 8. Juni 2020 wurden Schutzkonzepte erstellt und es konnten Konzerte mit rund 40% der Platzkapazitäten durchgeführt werden, dies verbunden mit hohen Zusatzaufwendungen für Kommunikation und Betrieb (laufende Besetzungsänderungen, organisatorischer und administrativer Aufwand, Organisation von Ersatzbands beziehungsweise Ersatzmusikerinnen und -musikern, Anpassung Verträge, Reise- und Hotelbuchungen etc.). Alle Musikerinnen und -musiker, sowohl diejenigen, die auftreten konnten als alle, die aufgrund von Covid-19-Bestimmungen nicht einreisen oder auftreten durften, wurden bis Ende 2020 in vollem Umfang entschädigt. Ab dem 23. November 2020 bis zum erneuten Lockdown vom 12. Dezember 2020 wurden die Konzerte noch für 15 Besuchende pro Abend durchgeführt. Per Wiedereröffnung am 20. April 2021 konnten maximal 44 Gäste empfangen werden, mit Wiedereröffnung der Bar per 2. Juni 2021 ebenso. Wo notwendig werden Schutzkonzepte laufend angepasst. Der Verein Jazz-Live Basel engagierte sich für konkrete Öffnungsschritte zusammen mit dem Netzwerk Kulturpolitik Basel («Basler-Modell»). Grundsätzlich möchte sich der Club von der Idee von Video-streaming-Konzerten distanzieren (Audiostreams werden seit über 10 Jahren bereits angeboten), da sich das spezielle Club-Live-Erlebnis dadurch nicht ersetzen lässt.

4. Antrag und Weiterführung der Staatsbeitragsperiode

4.1 Antrag der Trägerschaft

Mit dem Gesuch um Verlängerung der Staatsbeiträge ersuchte die Institution um einen Erhöhungsantrag. Die gesamthaften Staatsbeiträge der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft von 95'000 Franken deckten 2010 rund 10% der damaligen Betriebskosten ab. Künstlergagen, Hotel- und Reisekosten, Personalaufwand und die Sachkosten seien in den letzten 10 Jahren jedoch deutlich gestiegen. Die Betriebskosten für das Jahr 2019 beliefen sich (abzüglich Kosten für ausserordentliche Projekte) auf total 1'814'958 Franken. Es wäre aus Sicht der Institution wünschenswert, wenn sich der Kanton Basel-Stadt, anlehnend an das Jahr 2010 mit rund 10% an den Betriebskosten beteiligen würde. Aus diesem Grund beantragte sie für die kommende Staatsbeitragsperiode 2022–2025 einen jährlichen Beitrag von 180'000 Franken des Kantons Basel-Stadt.

4.2 Antrag des Regierungsrates

Der Regierungsrat ist überzeugt von der qualitativen Bedeutung des Angebots des Vereins Jazz-Live Basel / Bird's Eye Jazz Club und schätzt die wertvolle Arbeit für die regionale Jazzszene mit überregionaler und internationaler Ausstrahlung. Der Leistungsausweis des Bird's Eye Jazz Clubs ist unbestritten, die Argumentation für den Erhöhungsantrag nimmt ein wiederkehrendes Bedürfnis auf: Das Verhältnis der öffentlichen zu den privaten Mitteln soll abgestimmt auf die Vervielfachung des Gesamtbudgets, der Leistungen und Ausstrahlung pauschal angepasst werden, da das Steigerungspotenzial für Drittmittelakquise erschöpft ist. Diese Argumentation ist verständlich, aber angesichts der von der Institution selber vorangetriebenen Entwicklung und finanziell mäzenatisch gut abgesicherten Situation nicht prioritär zu behandeln, da Defizite zwar ausgewiesen, jedoch im Sinne einer Defizitgarantie von privater Seite ausgeglichen werden.

Aus grundsätzlichen kulturpolitischen Überlegungen beantragt der Regierungsrat deshalb eine Weiterführung des Staatsbeitrags in Höhe von total 95'000 Franken p. a. für die Jahre 2022–2025

(60'000 Franken p. a. bisheriger Staatsbeitrag Basel-Stadt, 35'000 Franken p. a. nominelle Erhöhung auf Basis des neuen Kulturvertrags). Mit einem vergleichsweise moderaten öffentlichen Beitrag wird damit eine kleine, aber bedeutende kulturelle Institution unterstützt, die regional, national und international hervorragend vernetzt ist und ihre Ausstrahlung laufend ausbaut. Besonders hervorzuheben ist das Engagement für Niederschwelligkeit und im Bereich Ausbildung und Nachwuchsförderung. Mit der beantragten Finanzhilfe werden hochkarätige und innovative Konzerte ermöglicht. Zudem erfährt damit das hohe persönliche Engagement und die Arbeitskraft der beteiligten Personen, die ein solches Angebot an Konzerten, Workshops, Projekten und Kooperationen für Basel ermöglichen, eine adäquate Anerkennung. Der Regierungsrat ist überzeugt davon, dass Kultur jenseits von Mainstream einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt in der Region leistet.

4.3 Stellungnahme der Trägerschaft zum Antrag Regierungsrat

Die Institution ist auf diesen Vorschlag eingetreten. Sie ist sich bewusst, dass sie dank der Stiftung Levedo, welche ihre Unterstützung weiterhin zusichert, eine aussergewöhnlich privilegierte finanzielle Sicherheit hat und damit in der Lage ist, den Mitarbeitenden zeitgemässe Gehälter und Sozialleistungen zu bieten, ausserordentliche Investitionen im Bereich Akustik tätigen zu können und ein bedeutendes Angebot für den Jazz in Basel anzubieten. Sie hat zugesichert, ihre Leistungen und ihr Engagement auch mit dem bisherigen Umfang der Staatsbeiträge weiterzuführen. Sie verweist dennoch auf einige Aspekte, welche die Bedeutung der Institution für die Stadt und Region Basel akzentuieren: Gemäss dem aktuellen Kulturleitbild sollen u. a. auch die Strukturen für die Förderung des professionellen Jazz etabliert werden, im Bereich Ausbildung sei der Bereich Jazz auf der gleichen Stufe angesiedelt wie die allgemeinen Bereiche der Musikschule und der Schola Cantorum Basiliensis, es sei auf Basels Entwicklung als «Jazz-Hochburg» vor allem mit Eröffnung des Jazz-Campus verwiesen. Der Bird's Eye Jazz Club sei deshalb eine wichtige Plattform sowohl für lokale Talente als auch international tourende Musikerinnen und Musiker und gleichzeitig ein unverzichtbarer Auftrittsort für junge Studierende der lokalen Szene. Als fairer Arbeitgeber pflege der Bird's Eye Jazz Club eine bewusst gerechte Gagenpolitik gemäss den geltenden Branchenstandards der Verbände Sonart. Schliesslich sei auf das reichhaltige Vermittlungs- und Kooperationsangebot mit diversen Akteuren der lokalen Szene verwiesen, welche dem interessierten Publikum als Ganzes zugutekomme.

Der Regierungsrat hat von diesen Aspekten Kenntnis genommen.

4.4 Angaben zur künftigen Staatsbeitragsperiode

Es ist vorgesehen, das etablierte Angebot des Bird's Eye Jazz Club im Rahmen des aktuellen Umfangs weiterzuführen (fünf Abend-Konzerte pro Woche, vielfältige Kooperationen, Vermittlungsangebot für Schulen und Private, Plattform für internationale Jazz-Grössen ebenso wie für Nachwuchsmusikerinnen und -musiker). Dabei legt der Verein Jazz-Live Basel weiterhin Wert darauf, professionellen Musikerinnen und Musikern angemessene Gagen zu bezahlen (gemäss der Vereinbarung mit dem Schweizer Musik Syndikat) und die Konzerte zu moderaten Preisen anzubieten. Dies ist einerseits für die Belebung der Musikszene wichtig und andererseits für den Erhalt und den Ausbau des breiten kulturellen Angebots der Stadt und der Region. Ziel ist es, weiterhin vielfältige, langjährige Kooperationen wie zum Beispiel die Zusammenarbeit mit dem Off-Beat Jazz-Festival, Culturescapes, «Em Bebby sy Jazz», dem Jazzcampus sowie diversen anderen Organisationen und Veranstaltern zu pflegen. Diese Akteure sollen sich gegenseitig unterstützen, Projekte umsetzen, Synergien nutzen, neues Publikum ansprechen und auch räumliche und musikalische Grenzen ausloten wie zum Beispiel beim Klang Basel oder bei den Spiegelungen – Alte Musik/Jazz in Zusammenarbeit mit der Schola Cantorum Basiliensis.

4.4.1 Kanton Basel-Landschaft

Der Verein Jazz-Live Basel / Bird's Eye Jazz Club erhielt bis Ende 2021 einen Staatsbeitrag von 35'000 Franken p. a. aus der Kulturvertragspauschale Basel-Landschaft. Auf Basis des Ratschlags

Nr. 19.1152.01 vom 21. August 2019 zum Kulturvertrag BS/BL haben die beiden Parlamente der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft dem neuen Kulturvertrag zugestimmt (GRB Nr. 20/03/08G vom 15. Januar 2020, Beschluss des Landrates BL vom 16. Januar 2020; Unterzeichnung des Staatsvertrags am 12. Mai 2020). Mit Inkrafttreten des neuen Kulturvertrags ab Januar 2022 wird der Kanton Basel-Landschaft eine Abgeltung für kulturelle Zentrumsleistungen von 9'600'000 Franken (plus Teuerung) an den Kanton Basel-Stadt leisten. Die Beiträge an den Verein Jazz-Live Basel in Höhe von 35'000 Franken p. a. werden dann gemäss Kapitel 4 des Ratschlags zum Kulturvertrag ab 2022 in den Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt integriert. Im Sinn der beabsichtigten Planungssicherheit für alle vom neuen Kulturvertrag betroffenen Institutionen sollen für eine erste Förderperiode mindestens die bisher aus der Kulturvertragspauschale gesprochenen Beiträge weitergeführt werden. Im Fall des Vereins Jazz-Live Basel umfasst dies die Zusammenführung der bisherigen Staatsbeiträge des Kantons Basel-Stadt von 60'000 Franken p. a. und der bisherigen Betriebssubvention durch die KVP von 35'000 Franken zu einem neuen Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt von 95'000 Franken p. a.

4.4.2 Laufzeit

Die Laufzeit für diesen Staatsbeitrag soll grundsätzlich wie bisher vier Jahre betragen (2022–2025). Dies gibt der Institution die notwendige Planungssicherheit und die Wirkung der Staatsbeiträge kann vom Kanton Basel-Stadt innert nützlicher Frist erneut geprüft werden.

4.4.3 Spezielle Regelungen aufgrund Clubschiessung 2021 und 2022

Aufgrund der behördlich verordneten Clubschiessung und damit einer Nicht-Erfüllung des Leistungsvertrages vom 17. September bis 31. Dezember 2021 hat die Trägerschaft vorgeschlagen, dass die bereits ausbezahlten Staatsbeiträge für das Jahr 2021 an den Kanton zurückerstattet werden sollen. Es handelt sich bei einer Höhe von total 60'000 Franken p.a. um den Betrag von 17'500 Franken (Dauer Nicht-Erfüllung 3 ½ Monate Mitte September bis Dezember 2021). Der Regierungsrat ist damit einverstanden.

Für die neue Staatsbeitragsperiode ab 2022 beantragt der Regierungsrat, dass angesichts der andauernden Clubschiessung vom 1. Januar bis 9. März 2022 die Laufzeit der neuen Staatsbeitragsperiode erst per 1. April 2022 beginnt und der Staatsbeitrag von 95'000 Franken p.a. für das Jahr 2022 anteilmässig nur 71'250 Franken beträgt. Die Trägerschaft ist damit einverstanden. Der künftige Vertrag wurde entsprechend angepasst und ausgestaltet.

4.5 Musterbudget 2022 ff.

Das Musterbudget geht abgesehen von der Spezialregelung im Jahr 2022 (anteilmässige Reduktion Staatsbeitrag wegen Clubschiessung gemäss Kapitel 4.4.3) von Aufwänden im Umfang von rund 1'852'000 Franken in den kommenden Jahren aus, welche sich wie folgt zusammensetzen: Personalaufwand (46,7 %), Programmaufwand (35,1 %) sowie diverse Aufwendungen wie Unterhalt/Investitionen, Gastronomie/Mietkosten, Marketing, Büro- und Verwaltungsaufwand etc. (total 18,2 %). Der Ertrag generiert sich durch selber erwirtschaftete Einnahmen wie Mitgliedschaften, Eintritte, Einnahmen Gastronomie, CD-Verkauf, Vermietungen von total 248'000 Franken (13,4 %) sowie durch Sponsoring, Spenden und a.o. Zuwendungen der Stiftung Levedo für Projekte (total 86,2 %). Die Staatsbeiträge des Kantons Basel-Stadt (5,1 %) sowie weitere öffentliche Beiträge von Gemeinden (0,2 %) machen zusammen 5,3 % der Einnahmen aus. Das Total aller Einnahmen deckt rund 86,9 % des Bedarfes ab. Die bestehende Finanzierungslücke wird durch die Defizitgarantie der Stiftung Levedo im Umfang von rund 240'000 Franken oder rund 13 % des Ertrages gedeckt. Damit wird ein leicht negatives Gesamtergebnis von -2'000 Franken erzielt. Dieses ist auf Basis der Erfahrungen der Vorjahre realistisch. Trotz dem inzwischen erfolgen personellen Wechsel in Präsidium und Vorstand der Trägerschaft wurde zugesichert und belegt, dass die bisher bestehende Defizitgarantie der Stiftung Levedo im Umfang der bisherigen Unterstützung weitergeführt wird.

5. Teuerungsausgleich

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen hat der Verein Jazz-Live Basel keinen Anspruch auf einen Teuerungsausgleich gemäss § 12 des Staatsbeitragsgesetzes.

6. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes

Öffentliches Interesse des Kantons an der erbrachten Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a Staatsbeitragsgesetz):

Der vom Verein geführte Jazzclub «the bird's eye» ist in der weiteren Region der einzige authentische Jazz-Club und bietet nebst einem hohen Qualitätsniveau auch Auftrittsmöglichkeiten für talentierte Nachwuchsmusikerinnen und -musiker lokal, national und international. Dies wird ergänzt durch ein reichhaltiges Vermittlungs- und Kooperationsangebot mit diversen Akteuren der lokalen Szene, welche dem interessierten Publikum als Ganzes zugutekommen. Der Nachweis eines öffentlichen Interesses des Kantons an der Erfüllung der Aufgabe ist somit erbracht.

Nachweis, dass die Leistung ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erfüllt werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b Staatsbeitragsgesetz):

Wie aus dem Vereinsbudget für das Jahr 2022 ff. und den Rechnungen der Jahre 2018–2020 hervorgeht, ist der Verein Jazz-Live Basel in seinem Betrieb defizitär und trotz des hohen Eigenfinanzierungsgrades zur kontinuierlichen Weiterführung seiner Vermittlungs- und Veranstaltungstätigkeit auf einem hoch stehenden fachlichen Niveau auf staatliche Unterstützung angewiesen.

Zumutbare Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch den Staatsbeitragsempfänger (§ 3 Abs. 2 lit. c Staatsbeitragsgesetz):

Der Eigenfinanzierungsgrad des Vereins Jazz-Live Basel ist in Bezug auf die Zusammensetzung des jährlichen Ertrags wie auch aufgrund der Defizitgarantie durch die Stiftung Levedo substantiell. Eine angemessene Eigenleistung wird erbracht und die Ertragsmöglichkeiten werden durch den Staatsbeitragsnehmer genutzt.

Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d Staatsbeitragsgesetz):

Dank der von professionellen Musikerinnen und Musikern konzipierten, kürzlich erneuerten Bühnen-Einrichtung, der guten Lage und des Programms von höchster Qualität hat sich der Club national und international einen hervorragenden Ruf geschaffen. Der Verein Jazz-Live Basel wird mit professionellen Strukturen geführt und setzt sich explizit ein für faire Gagen und günstige Eintrittspreise für ein möglichst breites Publikum. Die sachgerechte Erfüllung der Aufgabe ist somit gegeben.

7. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung

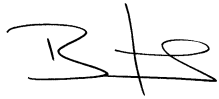
Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ausgabenbericht gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

Eine Regulierungsfolgenabschätzung ist nicht erforderlich.

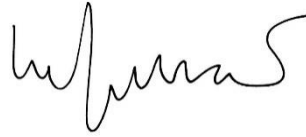
8. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussesentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Marco Greiner
Vizestaatschreiber

Beilagen

1. Entwurf Grossratsbeschluss
2. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2018
3. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2019
4. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2020
5. Musterbudget 2022 ff.

Grossratsbeschluss

Ausgabenbericht betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Verein Jazz-Live Basel für die Jahre 2022–2025

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ausgabenbericht des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem mündlichen Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für den Verein Jazz-Live Basel werden Ausgaben in Höhe von Fr. 356'250 (Fr. 71'250 für das Jahr 2022, Fr. 95'000 p. a. für die Jahre 2023–2025) bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Verein Jazz-Live Basel

Revisionsbericht 2018

Am 18. März 2019 haben mir Frau Vanessa Ujak, Personal- und Finanzwesen und der Rechnungsführer, Herr Dieter Häner, Einsicht in die Bücher zum Geschäftsjahr 2018 gewährt. In ihrem Beisein und von ihnen unterstützt, habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das per 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für ein paar weitere Detailfragen haben mich am 8. April 2019 der Geschäftsführer, Herr René Pilloud und Frau Vanessa Ujak nochmals für ein kurzes Gespräch empfangen.

Die stichprobenartige Prüfung von Posten und Angaben sowie grundlegende Überlegungen erlauben die Feststellung, dass die Buchhaltung sauber und korrekt geführt ist und die Jahresrechnung als Ganzes klar, übersichtlich und aussagekräftig abgefasst ist.

Der für das Rechnungsjahr ausgewiesene Verlust von CHF 139.- und das per 31.12.2018 bilanzierte Vereinsvermögen von CHF 12'357.81 stimmt mit der Buchhaltung überein.

Der finanzielle Aufwand (erhebliche Investitionen in die Technik/Akustik, Programm und der Personalaufwand) kann teils durch die Zuwendungen von öffentlichen und privaten Spenden gedeckt werden. Ein erheblich höherer Verlust wurde einmal mehr durch die substanzielle und grosszügige Defizitgarantie von privater Seite vermieden. In diesem Kontext darf ich bestätigen, dass die verfügbaren Mittel den vertraglichen Verpflichtungen entsprechend eingesetzt worden sind.

Aufgrund dieser Tatsachen und Schlussfolgerungen beantrage ich bei der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2018 zu genehmigen. Dem Rechnungsführer, Herrn Dieter Häner soll Decharge erteilt werden.

Basel, 11.04.2019

der Rechnungsrevisor



Csaba Kovacs

Beiblatt: Details zu den geprüften Positionen

Beiblatt zum Revisionsbericht 2018

Die folgenden Positionen wurden geprüft:

Betreffnis	Beleg oder Konto Nr.	Betrag	Kommentar
Raumakustik/Beschallung	Kto.Nr. 4406	253'178.93	voller Betrag als Aufwand gebucht im Anschaffungsjahr
Gage Musiker	Beleg Nr. 1034	1'835.00	Buchung kontrolliert, i.O.
Einnahmen Kalenderwoche 39	Beleg Nr. 1032	4'176.00	Buchung und Details kontrolliert, i.O.
Tageseinnahmen 25.09.18	Beleg Nr. 1032	370.00	Buchung kontrolliert, i.O.(Bar 282.- und Eintritte 88.-)
Saldovortrag CS Konto 31.12.17	Kto.Nr. 1011	156'255.01	Betrag stimmt mit Beleg überein, i.O.
Schlussaldo CS Konto 31.12.18	Kto.Nr. 1011	73'257.16	Betrag stimmt mit Beleg überein, i.O.
Lohnfortzahlung bei Unfall	div. Kto.Nr. diverse	diverse	Lohnfortzahlung und Auswirkung auf AHV und BVG besprochen, i.O.
KTG Arbeitgeber	Kto.Nr. 4334	4806.60	Aufwand im Haben dank Überschussbeteiligung der Mobilien

Basel, 11.04.2019

der Rechnungsrevisor


Csaba Kovacs

Bilanz 2018

	Aktiven	Passiven
Umlaufvermögen	99'682.95	
Anlagevermögen	94'674.13	
Warenlager	10'698.44	
Fremdkapital		192'697.71
Eigenkapital		12'357.81
	205'055.52	205'055.52

Erfolgsrechnung 2017 / 2018

Jahr	2017	2018
Aufwand		
Programmaufwand	612'176.93	651'677.84
Versicherungsprämien	1'887.20	1'715.40
Personalaufwand	793'333.86	755'300.08
Unterhalt / Ausserordentliche Investitionen	78'895.78	303'949.09
Gastronomie-Aufwand (inkl. Mietkosten)	100'124.25	95'230.84
Marketing und Recording	69'798.25	73'752.59
Büro- und Verwaltungsaufwand	20'322.87	24'421.95
Abschreibungen	40'008.39	31'558.06
Gesamtkosten	1'716'547.53	1'937'605.85
Ertrag		
Memberships	30'778.00	31'884.00
Eintritte	100'579.00	96'225.00
Einnahmen Gastronomie	106'468.77	97'635.20
CD-Verkauf / CD-Sponsoring	2'513.10	1'044.50
Vermietung Clubraum / Inserate	12'631.90	6'188.25
Sponsoring	63'580.00	111'943.90
Zuwendungen Stiftung Levedo / Ausserordentliche Projekte	40'925.31	253'178.93
Subventionen BS	60'000.00	60'000.00
Subventionen BL	35'000.00	35'000.00
Spenden / Beiträge der öffentlichen Hand	133'000.00	161'500.00
Diverser Ertrag	18'295.07	11'046.00
Total Ertrag / Einnahmen	603'771.15	865'645.78
Finanzierungslücke Budget	-1'112'776.38	-1'071'960.07
Defizitübernahme Stiftung Levedo	1'112'074.69	1'071'821.07
Gesamtergebnis Verein	-701.69	-139.00

Anmerkungen zum Jahresergebnis

Programmaufwand

De facto lag der gesamte Programmaufwand CHF 14'500.– unter dem budgetierten Betrag. Buchhalterisch gesehen scheint das Budget für den Programmaufwand um ca. CHF 20'500.– überschritten. Dieser scheinbare Mehraufwand ist entstanden, da wir für die Roche'n'Jazz Konzerte vermehrt grosse Bands aufgeboten haben. Die Rückvergütungen für die Roche'n'Jazz Konzerte werden, da sie von der Firma F. Hoffman-La Roche AG gesponsert werden, auf dem Konto Sponsoring verbucht. Dementsprechend ist das Ertragskonto Sponsoring weit über den Erwartungen ausgefallen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist um rund CHF 40'000.– geringer ausgefallen, als erwartet. Dies ist darauf zurück zu führen, dass eine Person ab September ihr Pensum um 40% reduziert hat. Ein weiterer Angestellter ist aus gesundheitlichen Gründen länger ausgefallen. Dafür haben wir Taggelder erhalten.

Unterhalt / Ausserordentliche Investitionen

In diesem Posten haben wir das Budget um rund CHF 22'000.– überschritten. Wie unter der Rubrik «Projekte und ausserordentliche Investitionen» erwähnt, haben wir ein für uns passendes Beschallungssystem gefunden. Die Investitionen wurden jeweils in Absprache mit unseren Geldgebern für dieses Projekt getätigt.

Gastronomie-Aufwand

Der Gastronomie-Aufwand ist um rund CHF 13'000.– geringer ausgefallen als budgetiert. Dies spiegelt den Posten Einnahmen Gastronomie, welcher entsprechend geringer ausgefallen ist.

Memberships

Die Member Cards Standard waren leicht rückläufig. So konnten wir im Jahr 2018 elf Member Cards Standard weniger verkaufen, als im Jahr zuvor. Der budgetierte Betrag konnte dennoch erreicht werden, da wir eine Member Card Silber und zwei Member Cards Gold mehr verkauft haben, als im 2018.

Eintritte

Der Set-Bon Verkauf ist im Vergleich zum Vorjahr entsprechend der Rubrik «Besucherzahlen» minimal rückläufig.

Einnahmen Gastronomie

Die Einnahmen aus der Gastronomie sind im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 9'000.– geringer ausgefallen als im Jahr 2018. Dies entspricht üblichen Schwankungen und spiegelt die leicht rückläufigen Besucherzahlen.

Vermietung Clubraum / Inserate

Der budgetierte Ertrag konnte nicht realisiert werden, da wir im Jahr 2018 viele eigene Spezialanlässe an Sonntagen und Montagen durchgeführt haben. Dies reduzierte deutlich die überhaupt verfügbaren Daten für Fremdveranstaltungen in unserem Club.

Sponsoring

Die deutlich höheren Einnahmen im Bereich Sponsoring sind auf die Rückvergütungen für die vom bird's eye jazz club gebuchten Roche'n'Jazz Konzerte zurückzuführen (siehe Punkt Programmaufwand).

Spenden / Beiträge der öffentlichen Hand

Die Spenden sind deutlich höher ausgefallen, da der bird's eye jazz club aus einem Nachlass mit einer grosszügigen Spende bedacht wurde.

Verein Jazz-Live Basel

Revisionsbericht 2019

Am 31. März 2020 hat mir Frau Vanessa Ujak, (zuständig für das Personal- und Finanzwesen) Einsicht in die Bücher zum Geschäftsjahr 2019 gewährt. In ihrem Beisein und von ihr unterstützt, habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr stichprobeweise geprüft.

Die stichprobenartige Prüfung einzelner Posten sowie grundlegende Überlegungen erlauben die Feststellung, dass die Buchhaltung (wie gewohnt) sauber und korrekt geführt ist und die Jahresrechnung als Ganzes klar, übersichtlich und aussagekräftig abgefasst ist.

Der für das Rechnungsjahr ausgewiesene Verlust von CHF 612.76 und das per 31.12.2019 bilanzierte Vereinsvermögen von CHF 11'745.05 stimmt mit der Buchhaltung überein.

Der finanzielle Aufwand (erhebliche Investitionen in die Technik/Akustik, Programm und der Personalaufwand) wird durch die Zuwendungen von öffentlichen und privaten Geldern gedeckt. In diesem Kontext darf ich bestätigen, dass die verfügbaren Mittel korrekt eingesetzt worden sind: entsprechend den Vorgaben der Kulturvertragspauschale vom Kanton Basel-Land und entsprechend den Vorschriften im Subventionsvertrag mit dem Kanton Basel-Stadt.

Ein erheblich höherer Verlust konnte einmal mehr dank der substanziellen und grosszügigen Defizitgarantie von privater Seite vermieden werden.

Aufgrund dieser Fakten und Schlussfolgerungen beantrage ich bei der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2019 zu genehmigen. Dem Rechnungsführer, Herrn Dieter Häner soll Decharge erteilt werden.

Basel, 27.04.2020

der Rechnungsrevisor



Csaba Kovacs

Beiblatt: Details zu den geprüften Positionen

Beiblatt zum Revisionsbericht 2019

Die folgenden Positionen wurden geprüft und verdienen eine besondere Beachtung:

Betreffnis	Beleg Nr.	Datum	Bezeichnung oder Konto	Betrag	Kommentar
Raumakustik/Beschallung	377	09.04.2019	4406	21'567.00	der gesamte Betrag als Aufwand gebucht im Anschaffungsjahr
Gagen bezahlt	334	09.03.2019	4110	6'760.00	Buchung kontrolliert, i.O.
COOP, food, auch peanuts	126	08.01.2019	1010	59.80	kontrolliert, inkl. MwSt

Basel, 21.04.2020

der Rechnungsrevisor


Csaba Kovacs

Bilanz 2019

	Aktiven	Passiven
Umlaufvermögen	356'157.57	
Anlagevermögen	74'416.73	
Warenlager	12'154.93	
Fremdkapital		430'984.18
Eigenkapital		11'745.05
	442'729.23	442'729.23

Erfolgsrechnung 2018 / 2019

Jahr	2018	2019
Aufwand		
Programmaufwand	651'677.84	618'553.49
Versicherungsprämien	1'715.40	1'723.80
Personalaufwand	755'300.08	822'353.40
Unterhalt / Ausserordentliche Investitionen	303'949.09	373'568.06
Gastronomie-Aufwand (inkl. Mietkosten)	95'230.84	103'059.68
Marketing und Recording	73'752.59	93'704.65
Büro- und Verwaltungsaufwand	24'421.95	21'968.63
Abschreibungen	31'558.06	24'805.60
Gesamtkosten	1'937'605.85	2'059'737.31
Ertrag		
Memberships	31'884.00	34'810.00
Eintritte	96'225.00	97'024.90
Einnahmen Gastronomie	97'635.20	104'410.60
CD-Verkauf / CD-Sponsoring	1'044.50	427.30
Vermietung Clubraum / Inserate	6'188.25	13'115.80
Sponsoring	111'943.90	83'896.45
Zuwendungen Stiftung Levedo / Ausserordentliche Projekte	253'178.93	244'778.71
Subventionen BS	60'000.00	60'000.00
Subventionen BL	35'000.00	35'000.00
Spenden / Beiträge der öffentlichen Hand	161'500.00	124'333.75
Diverser Ertrag	11'046.00	18'105.75
Total Ertrag / Einnahmen	865'645.78	815'903.26
Finanzierungslücke Budget	-1'071'960.07	-1'243'834.05
Defizitübernahme Stiftung Levedo	1'071'821.07	1'243'221.29
Gesamtergebnis Verein	-139.00	-612.76

Anmerkungen zum Jahresergebnis

Programmaufwand

Der Programmaufwand lag rund CHF 12'500.– unter dem budgetierten Betrag. Dies ist in erster Linie auf geringere Hotelkosten, als in den Jahren zuvor, zurückzuführen.

Personalaufwand

Der budgetierte Personalaufwand wurde um etwa CHF 13'000.- überschritten. Dies ist einerseits auf eine vermehrte Präsenz unserer Tontechniker zurückzuführen, die den professionellen Umgang mit dem neuen Beschallungssystem erlernen mussten. Zum anderen sind Honorare für externe Dienstleistungen teurer ausgefallen als erwartet.

Unterhalt / Ausserordentliche Investitionen

Im Jahr 2019 konnten wir das Projekt Akustik & Beschallung wie weiter oben erwähnt zu einem erfolgreichen Abschluss bringen. Die damit verbundenen Kosten fielen jedoch um rund CHF 58'500.- höher aus als angenommen. Ähnlich verhielt es sich bei der Renovation unserer Büroräume. In diesem Posten wurde das Budget um CHF 34'000.- überschritten. Sämtliche Budgetüberschreitungen wurden vorgängig mit der Stiftung Levedo abgesprochen.

Gastronomie-Aufwand

Der Gastronomie-Aufwand ist um rund CHF 9'000.– geringer ausgefallen als budgetiert.

Marketing und Recording

Um MusikerInnen sowie Interessierten einen näheren Einblick über den Weg, die geleistete Arbeit sowie über das Endresultat vom Projekt Akustik & Beschallung gewähren zu können, entschieden wir uns im Verlauf des Jahres eine Kurz-Video-Dokumentation sowie einen ausführlichen Artikel (Link siehe oben), welcher als Beilage zu der Zeitschrift Jazz'n'More erschien, zu erstellen. Dies führte zu nicht budgetierten Mehrkosten von rund CHF 8'000.–.

Memberships

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir im 2019 insgesamt elf Member Cards mehr verkaufen, als im Jahr zuvor. Eine zusätzliche Member Card Gold, zwei zusätzliche Member Cards Silber sowie acht zusätzliche Member Cards Standard.

Eintritte und Einnahmen Gastronomie

Der Set-Bon Verkauf sowie die Einnahmen aus Gastronomie entsprachen weitgehend den budgetierten Erwartungen.

Ertrag aus Workshops - Vermietung Clubraum / Inserate

Der budgetierte Ertrag aus diesen beiden Posten wurde im 2019 mit zusätzlichen Einnahmen von ca. CHF 9'000.- überschritten. Die im Jahr 2019 sehr gefragten Workshops «Jazz für die Schule» sowie verhältnismässig viele Privatanlässe sind der Grund hierfür.

Zuwendungen Stiftung Levedo / Ausserordentliche Projekte

Die erhöhten Zuwendungen der Stiftung Levedo für ausserordentliche Projekte vielen entsprechend den Mehrkosten für das Projekt Akustik & Beschallung aus.

Sponsoring

Die rund CHF 8'000.- höheren Einnahmen im Bereich Sponsoring sind auf die Rückvergütungen für die vom bird's eye jazz club gebuchten Roche'n'Jazz Konzerte zurückzuführen.

Verein Jazz-Live Basel

Revisionsbericht 2020

Am 18. März 2021 hat mir Frau Vanessa Ujak, Leiterin Personal- und Finanzwesen, Einsicht in die Bücher zum Geschäftsjahr 2020 gewährt. In ihrem Beisein und von ihr unterstützt, habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr stichprobeweise geprüft.

Die stichprobenartige Prüfung einzelner Posten sowie grundlegende Überlegungen erlauben die Feststellung, dass die Buchhaltung äusserst sauber und korrekt geführt ist und die Jahresrechnung als Ganzes klar, übersichtlich und aussagekräftig abgefasst ist.

Der für das Rechnungsjahr ausgewiesene Verlust von CHF 895.18 und das per 31.12.2020 bilanzierte Vereinsvermögen von CHF 10'849.87 stimmt jeweils mit der Buchhaltung überein.

Der finanzielle Aufwand wird durch die Zuwendungen von öffentlichen und privaten Geldern gedeckt. In diesem Kontext darf ich bestätigen, dass die verfügbaren Mittel korrekt eingesetzt worden sind: entsprechend den Vorgaben der Kulturvertragspauschale vom Kanton Basel-Land und entsprechend den Vorschriften im Subventionsvertrag mit dem Kanton Basel-Stadt.

Ein erheblich höherer Verlust konnte einmal mehr dank der substanziellen und grosszügigen Defizitgarantie von privater Seite vermieden werden. Dies, obwohl Covid 19 bedingt, die Erträge stark zurückgegangen sind.

Aufgrund dieser Fakten und Schlussfolgerungen beantrage ich bei der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2020 zu genehmigen. Dem Rechnungsführer, Herrn Dieter Häner soll Decharge erteilt werden.

Basel, 28.04.2021

der Rechnungsrevisor



Csaba Kovacs

Beiblatt zum Revisionsbericht 2020

Die folgenden Positionen wurden geprüft und verdienen eine besondere Beachtung:

Betreffnis	Beleg Nr.	Datum	Bezeichnung oder Konto	Betrag	Kommentar
BVG/PK, Quartalszahlung	1050	29.10.2020	1011	14'875.50	Buchung kontrolliert, i.O.
Gagenersatz bezahlt an J. W.	529	25.06.2020	4110	1'200.00	Buchung kontrolliert, i.O., Vorgang verstanden
Darlehen Rückzahlung S. R.	222	24.02.2020	1090	1'000.00	Buchung kontrolliert, i.O., Vorgang klar
Gage Ann Macolm, Get Happy	314	01.04.2020	1011	1'600.00	Buchung kontrolliert, i.O.
Kontostände:					
CS Nr.....70		31.12.2020	Kontoauszug	106'270.77	Saldo entspricht Buchung
PC Nr.....6		31.12.2020	Kontoauszug	6'601.28	Saldo entspricht Buchung

Basel, 08.04.2021

der Rechnungsrevisor


Csaba Kovacs

Bilanz 2020

	Aktiven	Passiven
Umlaufvermögen	132'450.60	
Anlagevermögen	83'538.41	
Warenlager	9'544.25	
Fremdkapital		214'683.39
Eigenkapital		10'849.87
	225'533.26	225'533.26

Erfolgsrechnung 2019 / 2020

Jahr	2019	2020
Aufwand		
Programmaufwand	618'553.49	561'734.75
Versicherungsprämien	1'723.80	1'722.20
Personalaufwand (abzüglich Kurzarbeitsentschädigung)	822'353.40	765'849.80
Unterhalt / Reparaturen / Anschaffungen	373'568.06	50'404.88
Gastronomie-Aufwand (inkl. Mietkosten)	103'059.68	80'109.23
Marketing und Recording	93'704.65	86'992.15
Büro- und Verwaltungsaufwand	21'968.63	22'374.45
Abschreibungen	24'805.60	27'846.15
Gesamtkosten	2'059'737.31	1'597'033.61
Ertrag		
Memberships	34'810.00	29'320.00
Eintritte	97'024.90	49'191.02
Einnahmen Gastronomie	104'410.60	51'014.60
CD-Verkauf / CD-Sponsoring	427.30	2'464.00
Vermietung Clubraum / Inserate	13'115.80	6'842.23
Sponsoring	83'896.45	64'071.74
Zuwendungen Stiftung Levedo / Ausserordentliche Projekte	244'778.71	0.00
Subventionen BS	60'000.00	60'000.00
Subventionen BL	35'000.00	35'000.00
Beiträge der öffentlichen Hand	3'500.00	4'000.00
Covid-19 Ausfallentschädigungen	0.00	23'825.00
Spenden	120'833.75	111'000.00
Diverser Ertrag	18'105.75	58'409.84
Total Ertrag / Einnahmen	815'903.26	495'138.43
Finanzierungslücke Budget	-1'243'834.05	-1'101'895.18
Defizitübernahme Stiftung Levedo	1'243'221.29	1'101'000.00
Gesamtergebnis Verein	-612.76	-895.18

Musterbudget 2022 und 2023ff

Jahr	2022	%	2023ff	%
Aufwand				
Programmaufwand	650'000	35.1 %	650'000	35.1 %
Sachversicherungen	2'000	0.1 %	2'000	0.1 %
Personalaufwand	865'000	46.7 %	865'000	46.7 %
Unterhalt / Ausserordentliche Investitionen	70'000	3.8 %	70'000	3.8 %
Gastronomieaufwand (inkl. Mietkosten)	115'000	6.2 %	115'000	6.2 %
Marketing und Recording	90'000	4.9 %	90'000	4.9 %
Büro- und Verwaltungsaufwand	30'000	1.6 %	30'000	1.6 %
Abschreibungen	30'000	1.6 %	30'000	1.6 %
Total Aufwand	1'852'000	100.0 %	1'852'000	100.0 %
Ertrag				
Memberships	30'000	1.6 %	30'000	1.6 %
Eintritte	100'000	5.4 %	100'000	5.4 %
Einnahmen Gastronomie	100'000	5.4 %	100'000	5.4 %
CD-Verkauf / CD-Sponsoring	4'000	0.2 %	4'000	0.2 %
Vermietung Clubraum / Inserate	10'000	0.5 %	10'000	0.5 %
Diverser Ertrag	4'000	0.2 %	4'000	0.2 %
Total Selbsterwirtschafteter Ertrag	248'000	13.4 %	248'000	13.4 %
Sponsoring	82'000	4.4 %	82'000	4.4 %
Spenden	111'000	6.0 %	111'000	6.0 %
Zuwendungen Stiftung Levedo - ausserordentliche Projekte	1'070'000	57.8 %	1'070'000	57.8 %
Total Sponsoring / Gönnerbeiträge	1'263'000	68.2 %	1'263'000	68.2 %
Staatsbeiträge Kanton Basel - Stadt	71'250	3.8 %	95'000	5.1 %
Beiträge der öffentlichen Hand	4'000	0.2 %	4'000	0.2 %
Total Beiträge der öffentlichen Hand	75'250	4.1 %	99'000	5.3 %
Total Ertrag / Einnahmen	1'586'250	85.7 %	1'610'000	86.9 %
Finanzierungslücke Budget	265'750	14.3 %	242'000	13.1 %
Defizitübernahme Stiftung Levedo	265'000	14.3 %	240'000	13.0 %
Gesamtresultat Verein	-750		-2'000	

alle Beträge sind auf Fr. 1000.- gerundet